



SPD-Traditionsfahne

SPD-TREFFEN

GRÜNDUNGSSTÄTTEN DEUTSCHER SOZIALDEMOKRATIE

Im August 1869 gründeten Wilhelm Liebknecht und August Bebel im Goldenen Löwen in Eisenach die Sozialdemokratische Arbeiterpartei (SDAP). Im Gothaer Tivoli gelang der Zusammenschluss mit dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (ADAV) zur Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands. In Erfurt gab sie sich 1891 im Kaisersaal ein neues Programm. Eisenach, Gotha und Erfurt atmen Geschichte: Kommt mit zu den Gründungsstätten unserer Partei!



Wartburg

REISE-HIGHLIGHTS

- Besuch der **Wartburg**
- **Gesprächsrunden**
im Goldenen Löwen und im Tivoli
- **Stadtführung**
im „Weltdorf“ Weimar
- Führung durch die
Gedenkstätte Buchenwald

1. TAG: INDIVIDUELLE ANREISE

Der Tag wird genutzt zur individuellen Anreise und Check-in im Ahorn Berghotel in Friedrichroda. Für alle Bahnreisenden werden wir am Nachmittag drei Transferbusse vom ICE-Bahnhof Gotha zum Hotel einsetzen. Die Abfahrtszeiten sind um 14:00 Uhr, 15:00 Uhr und 16:30 Uhr. Beim ersten gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

2. TAG: GOTHA

Nach dem Frühstück brechen wir auf nach Gotha. Bei einer Stadtführung erkunden wir die über 1200 Jahre alte Residenzstadt, die als die schönste und reichste Thüringer Stadt gilt. Am Nachmittag geht es in das Tivoli. Um 1830 erbaut, entwickelte es sich fortan zu einem Treffpunkt der in Gotha ansässigen handwerk- und gewerbetreibenden Meister und Gesellen. In der Folgezeit entstand auch in Gotha vor dem Hintergrund ökonomischer Veränderungen, verbunden mit wachsenden sozialen Ungerechtigkeiten, eine aktive Arbeiterbewegung. Am 5. November 1865 hielt August Bebel eine Rede in einer Arbeiterversammlung im „Kaltwasserschen Saal“,

dem späteren „Tivoli“, wo sich im Mai 1875 der ADAV und die SDAP zur Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands (ab 1890 SPD) vereinigten und das Gothaer Programm verabschiedeten. Hier werden wir nach einem Vortrag über die Geschichte des Hauses auch die sehr informative Ausstellung besuchen.

3. TAG: EISENACH

Eine weitere Gründungsstätte ist Eisenach. Historisches Zentrum der Geburtsstadt von Johann Sebastian Bach ist der Markt mit dem Rathaus, einigen Fachwerk-Bürgerhäusern, dem Stadtschloss und der Pfarrkirche St. Georg, der Taufkirche des großen Musikers. Ein Besuchermagnet besonderer Art ist die oberhalb der Stadt gelegene Wartburg: Schauplatz des legendären Sängerkriegs, Wirkungskreis der heiligen Elisabeth, Zufluchtsort Luthers und Treffpunkt der deutschen Studenten beim Wartburgfest im Jahre 1817. Nach der Führung auf der Wartburg und durch den historischen Kern Eisenachs erwartet uns der „Goldene Löwe“. In diesem Haus wurde am 7. August 1869 unter Führung von August Bebel und Wilhelm Liebknecht der Gründungskongress



Erfurt

der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei eröffnet. Die hier ansässige August-Bebel-Gesellschaft empfängt uns mit einem Vortrag und einer Führung durch die Ausstellung.

4. TAG: ERFURT

Unser Bus bringt uns heute in die thüringische Hauptstadt. Auf einem Stadtrundgang durch die historische Stadt lernen wir das monumentale Ensemble von Dom und Severikirche kennen. Die reichen Patrizier- und reizvollen Fachwerkhäuser sowie die vielen Kirchen, die der Stadt den Beinamen „Das thüringische Rom“ gaben, machen das über 1260 Jahre alte Erfurt zu einem lebendigen Bilderbuch der deutschen Geschichte. Es erwartet uns ein interessanter Spaziergang durch die Altstadt mit Krämerbrücke, Rathaus, Universitätsviertel und dem Kaisersaal. (Die Innenbesichtigung ist nur möglich, wenn der Saal nicht für eine Veranstaltung genutzt wird.) Das Erfurter Programm, das hier im Oktober 1891 verabschiedet wurde, ist der Ursprung pragmatischer, sozialdemokratischer Realpolitik, die sich damals erst gegen radikale Ideologien behaupten musste.

5. TAG: WEIMAR

Heute steht das „Weltdorf“ Weimar auf dem Programm. Der Stadtrundgang zeigt uns, wie ein kleines Fürstentum gegen Ende des 18. Jahrhunderts zur kulturellen Metropole aufstieg. Das Bild der Stadt ist bis heute von der Klassik geprägt. Das Bauhaus und die Weimarer Republik, das nationalsozialistische Gauforum und das Konzentrationslager Buchen-

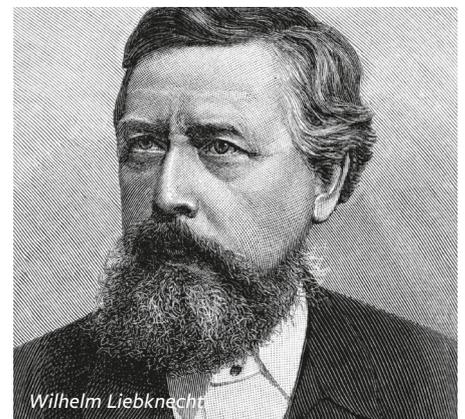
wald stehen gleichermaßen für Weimar. Nach der individuellen Mittagspause besuchen wir die Gedenkstätte Buchenwald. Wenige Kilometer vor der Stadt wurde im Juli 1937 das Konzentrationslager errichtet. Bis zur Befreiung des Lagers am 22. April 1945 wurden über 250.000 Menschen aus ganz Europa in das KZ Buchenwald und seine Außenlager verschleppt. Über 56.000 von ihnen überlebten nicht. Der Rundgang beleuchtet die Entwicklungsphasen des KZ und verschafft Einblicke in die Häftlings- und Tätergesellschaft.

6. TAG: INDIVIDUELLE ABREISE

Heute mögen sich die Wege unserer Reisegruppe trennen, aber die Verbundenheit zueinander und zu unserer SPD bleibt bestehen. Alle Bahnreisenden werden am Vormittag von unserem Transferbus zum Bahnhof Gotha gebracht. Wir wünschen eine angenehme Heimreise.



Gotha



Wilhelm Liebknecht



Weimar

SPD-GRUPPENREISE

6 Reisetage

TERMIN & PREISE (€)
21.09.–26.09.2025

p. P. im DZ **699,-**
EZ-Zuschlag **150,-**

IM PREIS ENTHALTEN

- **5 Übernachtungen mit Frühstück** im 4-Sterne-Hotel Ahorn Berghotel in Friedrichroda
- **5 Abendessen** im Hotel
- **Transfer** Bahnhof Gotha – Hotel – Bahnhof
- Nutzung der **Thüringer Waldbahn**
- **Geführte Stadtrundgänge** in Eisenach, Gotha, Erfurt und Weimar
- **Vorträge und Gespräche** im „Goldenen Löwen“ und im „Tivoli“
- **Besuch der Gedenkstätte Buchenwald**
- **Audiosystem** während der Führungen
- **Informationsmaterial** zur Reise
- **SPD-Reiseleitung**

WICHTIGE HINWEISE

- **Mindestteilnehmerzahl:** 30 Personen
- Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Staatsangehörige anderer Länder und Besitzer doppelter Staatsangehörigkeit lassen sich bitte vor ihrer Buchung von uns individuell beraten.
- Aus organisatorischen Gründen kann die Abfolge der Ausflüge variieren.
- **Gut zu wissen:** Bitte beachtet unsere Hinweise auf S. 8.